

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
**Band:** 23 (2008)  
**Heft:** 6

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Anzeigen



Schönes will behütet sein  
Artas – Kunstversicherung

Nationale Suisse  
Generaldirektion Basel, Tel. +41 61 275 21 11  
Generalagentur Zürich, Tel. +41 44 218 55 11

[www.nationalesuisse.ch](http://www.nationalesuisse.ch)

die Kunst des Versicherns

**nationale  
suisse**

Reto Boller, «Silikon, Acryl, Lack, Aluminium», 2002, 125 x 250 cm

Es liegt in jedem Entweder-Oder eine gewisse Naivität, wie sie wohl dem wertenden Menschen ansteht, aber nicht dem denkenden, dem sich die Gegensätze in Reihen von Übergängen auflösen.\*



- Inventare
- Dokumentationen
- Gutachten
- Städtebauliche Studien
- Widersprüche

\* Robert Musil, in: *Das hilflose Europa*, 1922

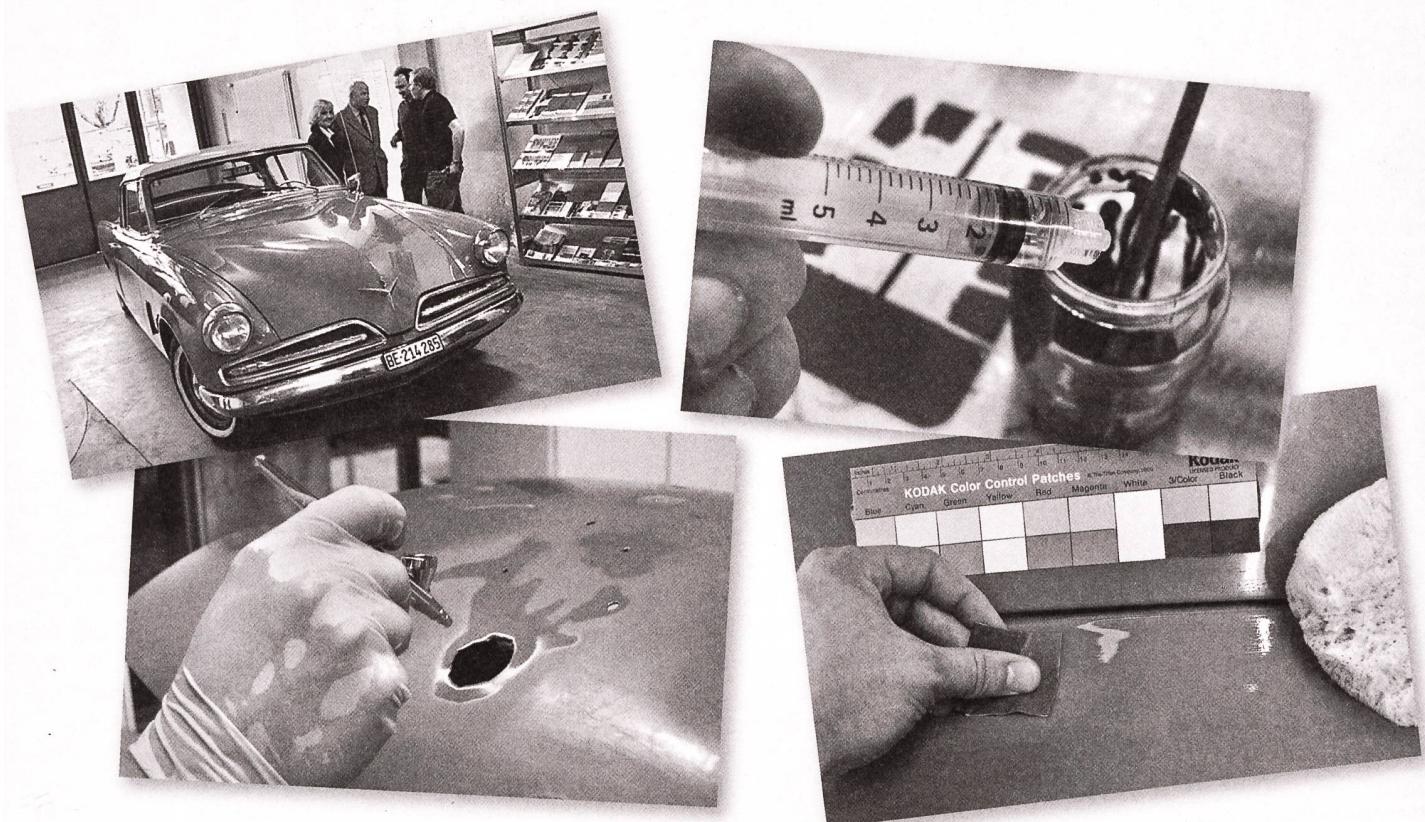
**vestigia**

vestigia memoriae tradere  
[info@vestigia.ch](mailto:info@vestigia.ch) . [www.vestigia.ch](http://www.vestigia.ch)

# impressum

Autorinnen und Autoren	Bildnachweise	NIKE	NIKE-Bulletin	Termine	Insertionsbedingungen
<b>Seiten 4–7:</b> Thomas Loertscher, Dr. phil. Bolligenstrasse 10, 3006 Bern th_loertscher@bluewin.ch	<i>Cover:</i> Wikipedia	Die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung NIKE setzt sich für die Erhaltung materieller Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 32 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Trägerverein der NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: <a href="http://www.nike-kultur.ch">www.nike-kultur.ch</a>	<b>23. Jahrgang Nr. 6/2008</b>  Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren. Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.	<b>Heft 1-2/2009</b>  Redaktionsschluss 05.01.09 Inserateschluss 22.01.09 Auslieferung 02.03.09	1/1 Seite 193x263mm Fr. 1200.–
<b>Seiten 8–11:</b> François Guex, Dr. phil. Service des biens culturels Chemin des archives 4 1700 Fribourg, guexf@fr.ch	<i>Seite 4:</i> Christie's New York, 24.11.1998, Nr. 34	<i>Seite 5:</i> Schweizerisches Landesmuseum Zürich, LM 62'692, Foto SLM, NEG-109625	<i>Jahresabonnement</i> Fr. 63.– / € 48.– Einzelheft: Fr. 14.– / € 10.–	<b>Denkmaltag 2009</b> 	1/2-Seite quer 93x263mm Fr. 650.–
<b>Seiten 12–17:</b> Boris Schibler, NIKE	<i>Seite 6:</i> Foto Pascal Hegner, Solothurn	<i>Seiten 8–11:</i> François Guex, Fribourg	<i>Übersetzungen</i> Médiatrice Traductions, Sylvie Colbois & Alain Perrinjaquet, Le Noirmont	<b>Heft 3/2009</b>  Redaktionsschluss 09.03.09 Inserateschluss 26.03.09 Auslieferung 05.05.09	1/2-Seite hoch 93x128mm Fr. 350.–
<b>Seiten 18–21:</b> Bernhard Nydegger BWS Labor AG Hard 4, 8408 Winterthur bws.nydegger@dplanet.ch	<i>Seiten 12–17:</i> :mlzd, Biel	<i>Seiten 18 und 21:</i> BWL Labor AG, Bernhard Nydegger	<i>Layout</i> Jeanmaire & Michel, Bern	<b>Heft 4/2009</b>  Redaktionsschluss 25.05.09 Inserateschluss 11.06.09 Auslieferung 20.07.09	1/4-Seite quer 193x60mm Fr. 350.–
<b>Seiten 22–27:</b> Tobias Hotz, Dipl. Konservator/Restaurator FH/SKR Bildhauermeister Kleiberstrasse 2 8570 Weinfelden tobias.hotz@freesurf.ch	<i>Seiten 22–27:</i> Tobias Hotz	<i>Seite 30 (links):</i> Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung 1997/2	<i>Druck</i> Varicolor, Bern	<b>Kulturgut und Ökologie</b>   Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	4. Umschlagseite Fr. 2000.– Einstecker Fr. 1000.–
<b>Seiten 28–31:</b> Ulli Freyer, Dipl. Restaurator FH Rolf Michel, Dipl. Restaurator FH Hallerstrasse 31, 3012 Bern kontakt@objektgerecht.ch	<i>Seiten 30 (rechts):</i> WAGNER-Gruppe	<i>Seiten 32–37 (Hintergrund):</i> Silvia Tauss	<i>Die Publikation wird unterstützt von</i> Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissen- schaften SAGW		Druckmaterial ausschliesslich digital und 1-farbig auf CD
<b>Seiten 32–37:</b> Cornelia Marinowitz Dipl. Restauratorin FH/VDR ibid Altbau AG Winterthur Zürcherstrasse 41, Gebäude 1002, 8400 Winterthur cornelia.marinowitz@ibid.ch	<i>Seite 36:</i> Cornelia Marinowitz	<i>Sachbearbeitung,</i> <i>Administration und Finanzen</i> Rosmarie F. Aemmer rosmarie.aemmer@ nike-kultur.ch	<i>und</i> Bundesamt für Kultur		
<b>Silvia Tauss, Dipl. Restauratorin/Konservatorin FH</b> Basel	<i>Seiten 38–40, 42:</i> Kantonsarchäologie Zug, Foto: Res Eichenberger	<i>Seite 41, Abb. 4a:</i> Labor für Quartäre Hölzer, Langnau a/A, Foto: Werner H. Schoch	 Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC Ufficio federale della cultura UFC Uffizi federal da cultura UFC		
<b>Seiten 38–42:</b> Katharina Müller, lic. phil. Archäologin Kantonsarchäologie Zug Hofstrasse 15, 6300 Zug katharina.mueller@di.zg.ch	<i>Seite 44 (links):</i> Stefan Hochuli	<i>NIKE</i> Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld T 031 336 71 11 F 031 333 20 60 info@nike-kultur.ch	ISSN 1015-2474		
<b>Letzte Seite:</b> Felix Forrer, Restaurator/ Konservator FH Sevogelstrasse 54 4052 Basel felix.forrer@gmx.ch	<i>Seite 44 (rechts):</i> Nina Mekacher	<a href="http://www.nike-kultur.ch">www.nike-kultur.ch</a> <a href="http://www.nike-culture.ch">www.nike-culture.ch</a> <a href="http://www.hereinspaziert.ch">www.hereinspaziert.ch</a> <a href="http://www.venezvisiter.ch">www.venezvisiter.ch</a>			
	<i>Seite 48:</i> ICOMOS Landesgruppe Schweiz				
	<i>Seite 49:</i> Gemeindeverwaltung Trachselwald				
	<i>Letzte Seite (oben links):</i> Roman Oberlé, Sauverny (F)				
	<i>Letzte Seite (restliche Bilder):</i> Felix Forrer, Basel				

## La dernière



### Die Restaurierung von Lilo Pulvers Studebaker Champion von 1953

Früher war der Studebaker ganz ein schneller Unterteller. Knallrot blitzend, feurig flitzend, voller Rasse, grosse Klasse. Unterdessen rostzerfressen, ungestrichen und verblichen, steht er müssig und plattfüssig in der Ecke ohne Zwecke. Aussen scheckig, Innen speckig, voller Kratzer, Parkplatzpatzer, hofft er leise auf 'ne Reise.

Aus:  
Liselotte Pulver: Meine Wunder dauern etwas länger. Langen Müller Verlag, 2000.

Im Jahr 2007 wurden an der Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Restaurierung und Konservierung im Rahmen einer Diplomarbeit von Felix Forrer die zahlreichen Lackschäden am Studebaker der Schauspielerin Liselotte Pulver restauriert. Dabei sollten die Möglichkeiten und Lösungsansätze zur partiellen Restaurierung monochromer Lackoberflächen aufgezeigt werden. Der Fahrzeuglack wurde anhand wissenschaftlicher Methoden untersucht. Schichtdickenmessungen, Farb- und Glanzmessungen, Mikroskopie sowie verschiedene Spektrometrie-Verfahren lieferten dabei ein Bild über den wahren Zustand des Lackes. Schnell wurde klar, dass es sich beim sichtbaren

Lack nicht mehr um die originale Werksslackierung von 1953 in «Coral Red» handeln konnte. Der Familie Pulver war eine Neulackierung des Wagens seltsamerweise jedoch nicht bekannt. Die Werksslackierung in einem erdigen Rot (Cadmiumrot in Alkydharz) wich vermutlich in den 60er-Jahren einer kompletten Neuslackierung in feurigem Rot (Chromrot in styrolisiertem Alkydharz). Später folgten weitere, teilweise unsachgemäße Reparatur- und Beilackierungen, die neben den zahlreichen Schäden zu einem farblich inhomogenen Gesamtbild führten. Nach der Durchführung von Vorrücksuchen und der Erstellung eines Restaurierungskonzeptes wurde die Restaurierung und Konservierung

umgesetzt. Dabei wurden störende Reparaturlackierungen durch Lösemittel oder Nassschliff freigelegt und neu lackiert. Kratzer und Risse im Lack wurden gekittet und retuschiert. Die grösste Herausforderung stellte dabei das Nachmischen der spezifischen Rottöne dar. Minimale Abweichungen im Farbton waren nach einer Politur sichtbar. Die aufwändige Restaurierung wurde erfolgreich beendet, so dass Lilo Pulver's Studebaker die erhoffte Reise knallrot blitzend und feurig flitzend wieder antreten konnte.

Felix Forrer

Die Diplomarbeit kann bestellt werden bei:  
felix.forrer@gmx.ch



**Ein Tag zum Geniessen**  
**Lieux de délices**  
**Una giornata da gustare**

Vom spartanischen Nachtlager zum bürgerlichen Traumschloss • Wieviel Tourismus verträgt die Kulturgüter-Erhaltung? Gespräch mit Daniel Gutscher/ICOMOS und Martin Küttel/Swiss Historic Hotels • Kulturbauten als Motoren der Stadtentwicklung • Les thermes romains: magie des lieux, magie de l'eau • ViaRegio – Regionale Kulturwege im Tessin • La salle de marbre du Château de Prangins • «... das unnötige, mehr schad- und verderbliche, als nutzliche tabacktrinken und roücken ...» • Im Schatten von Denkmälern

**Service**

Zur Bedeutung von Sportstadien als Kult- und Kulturstätten • Hochschulausbildung von Konservatorinnen-Restauratoren in der Schweiz • Il codice da Vinci è a Locarno • Rapport annuel 2007 de l'Association de soutien au Centre NIKE

**20 Jahre Trägerverein NIKE**  
**20<sup>e</sup> anniversaire de**  
***I'Association de soutien au Centre NIKE***

Gedanken zur Kulturgüter-Erhaltung in der Politik • «Kulturgüter-Erhaltung erhalten» Eine Podiumsdiskussion anlässlich des 20-Jahre-Jubiläums des Trägervereins NIKE, am 25. April 2008 im Hôtel de la Musique, Bern • Die drei (fast) vergessenen Jahre • Das Vitrocentre Romont – ein gross oder zumindest erwachsen gewordenes Kind des NFP 16 • 25 Jahre sind erst der Anfang. Das Kloster St. Johann in Müstair ist seit 25 Jahren UNESCO-Welt-erbe • Vorwärts und zurück: Gemeinsames von Kulturflege und Kulturschaffen • Zum Umgang mit archäologischen Fundstellen. Situation und Perspektiven im Kanton Zürich • Gegenwart und Gedächtnis • Der Abschluss der Konservierung und Restaurierung der Kathedrale St. Mariae Himmelfahrt in Chur

**Service**

Vom Gewerbe zum Kulturgut: Die Gipsindustrie von Schleitheim • Le insolite meridiane di Santa Maria degli Angeli (Lugano) • UNESCO: Zwei neue Welterbe-Stätten in der Schweiz

**Oberflächen**  
**Surfaces**

Patina – die feine Haut der Dinge • Le monument a fait peau neuve – splendeur retrouvée ou trahison? • Zeitgenössische und historische Architektur – ein möglicher Dialog • Kalk für Fassaden • Die Reinigung und ihre Auswirkungen auf Architekturoberflächen • Transparente Überzüge auf historischen Holzoberflächen • Die Grasfasertapete der Villa Wagner in Friedrichshafen-Spalenstein • Korrodierte Oberflächen bei Metallfunden in der Archäologie